

Wir trauern um unseren Schützenbruder und

Ehren-Mitglied
Fritz Vahlbruch

Mit dem Verstorbenen haben wir einen Schützenbruder verloren, der 59 Jahre lang der Alten Schützengilde die Treue gehalten hat.

Nach entbehrungsreichen Kriegsjahren und später Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft trat er am 1.12.1952 in die gerade erst wieder gegründete ASG ein. Fritz war vom ersten Tag seiner Mitgliedschaft an ein aktives und engagiertes Mitglied, das stets das Wohl und Wachstum des Vereins im Auge hatte. So gehörte er zu den „Männern der ersten Stunde“, die 1953 den Grundstein für unser Schützenhaus legten und noch im gleichen Jahr das Richtfest feierten. Bis einschließlich der Errichtung unserer heutigen Luftdruckwaffen-Halle war er an allen Erweiterungsbauten unseres Schützenhauses aktiv beteiligt. Neben seinen schießsportlichen Aktivitäten war er ab 1955 zwanzig Jahre lang Mitglied im Vorstand (anfangs als Schriftführer, dann von 1965 bis 1980 1. Kassierer).

Traditionspflege und Fortschritt waren für Fritz Vahlbruch keine Widersprüche sondern prägten sein Handeln im Rahmen der Vereinsarbeit. So lag ihm auch sehr die Förderung des Sarstedter Freischießen, Volks- u. Schützenfestes am Herzen, das er langjährig als 1. Schäffer der ASG verantwortlich führte und richtungsweisende Weichen stellte, die teilweise noch heute Gültigkeit haben.

Wenn ein Niedersachse „Preußische Tugenden“ verkörperte, und sie auch vermittelte, dann war es der „Alte Fritz“ Vahlbruch!

Insbesondere mit seinem ausgeprägtem Pflichtbewusstsein, seiner absoluten Korrektheit und Bescheidenheit, war Fritz - gerade für uns damaligen Jungschützen - nicht nur ein Vorbild und eine Respektsperson, sondern auch ein väterlicher Freund.

Wer ihn kannte, weiß, dass er die Alte Schützengilde wesentlich mit geprägt hat und seine Grundsätze auch heute noch die Grundlage des Gemeinschaftssinns der ASG bilden.

(Werner Schmidt)
03.08.2011

Die Beerdigung findet am Mo., 08.08.2011, 14:00h, auf dem evang. Friedhof in Sarstedt, Friedr.-Ebert Str., statt.

Die Mitglieder treffen sich vor der Friedhofskapelle (Anzug: Schützenrock).